



Ausguck auf der Brücke

ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG FÜR DIE AUSWAHL VON FLOTTENMANAGEMENT-SYSTEMEN

Worum handelt es sich bei Flottenmanagement-Systemen (FMS)?

Ein effizientes Management von Schiffen wird heutzutage durch die Verwendung von Flottenmanagement-Systemen (FMS) ermöglicht. Diese Systeme dienen der Unterstützung, Optimierung und Kontrolle von reedereispezifischen Geschäftsprozessen wie Crewing- und Beschaffungsprozessen. Aber auch die Verwaltung von Wartungsrythmen und das Reisemanagement wird von FMS unterstützt. Dabei handelt es sich um umfangreiche, meist modular aufgebaute Softwarelösungen, die über eine gemeinsame Datenbasis miteinander verbunden sind.

Was sind die Herausforderungen bei der Systemauswahl?

Die Auswahl von Flottenmanagement-Systemen oder Modulen ist für eine Reederei ein entscheidender strategischer Schritt. Neben der Investition in eine neue Software ist die Entscheidung für ein FMS auch mit einer langfristigen Bindung an den Hersteller verbunden. Eine zentrale Herausforderung stellt der fragmentierte und wenig transparente Markt für FMS dar. Auch die Komplexität der zu unterstützenden Geschäftsprozesse macht die Entscheidung für die Reeder nicht einfacher. Der Auswahlprozess gestaltet sich daher zumeist langwierig und aufwendig.

Was ist die Grundlage einer erfolgreichen Softwareauswahl?

Jeder Geschäftsprozess ist mit dem Einsatz von Ressourcen verbunden. Je besser unternehmensspezifische Geschäftsprozesse durch den Einsatz von Software unterstützt werden, desto geringer ist der Ressourceneinsatz. Aus dieser Überlegung heraus unterliegt eine langfristig erfolgreich gestaltete Softwarelandschaft zwei Voraussetzungen:

- Kenntnis der aktuellen und zukünftigen erfolgskritischen Geschäftsprozesse
- Identifizierung von Softwaresystemen und Modulen, die diese bestmöglich unterstützen

www.cml.fraunhofer.de

**Fraunhofer-Center für
Maritime Logistik und
Dienstleistungen CML**
Schwarzenbergstraße 95 D
21073 Hamburg

Ansprechpartner :

Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn
Telefon +49 40 42878-4451
carlos.jahn@cml.fraunhofer.de

IMPRESSUM



Containershipf in voller Fahrt

© Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft KG

„ Eine effektive Flottenmanagement-Software wird heute und in Zukunft an Bedeutung gewinnen, um schnell und flexibel auf dynamische Marktanforderungen reagieren zu können, laufende Kosten des Flottenmanagements zu senken, operative Planungsabläufe zu vereinfachen sowie Geschäftsprozesse und Informationen aus funktional unterschiedlichen Unternehmensbereichen zusammenzuführen. “

Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn

Welche Software erfüllt Ihre Ansprüche?

Es gibt eine Vielzahl von FMS-Softwareanbietern unterschiedlichster Unternehmensgröße und Herkunft, die sich mit vorkonfigurierten Systemen auf bestimmte Funktionalitäten und Zielgruppen spezialisiert haben. Dabei haben Schiffahrtsunternehmen die Möglichkeit, eine funktionsübergreifende integrierte Softwarelösung zu erwerben oder einzelne Modulbausteine in ihre bisherige Systemlandschaft zu integrieren. Eine effektive Flottenmanagement-Software wird heute und in Zukunft an Bedeutung gewinnen, um schnell und flexibel auf dynamische Marktanforderungen reagieren zu können, laufende Kosten des Flottenmanagements zu senken, operative Planungsabläufe zu vereinfachen sowie Geschäftsprozesse und Informationen aus funktional unterschiedlichen Unternehmensbereichen zusammenzuführen.

Wie unterstützt das Fraunhofer CML bei der Auswahl?

Um der Individualität eines jeden Auswahlprozesses Rechnung zu tragen und um das Risiko bei der Systemauswahl zu minimieren, bietet das Fraunhofer CML eine Unterstützungsdienstleistung an, die auf der Methode **SEA-F** basiert:

Strukturierte Entscheidungsunterstützung bei der Auswahl von Flottenmanagement-Systemen

Die Methode ist so konzipiert, dass neben der Begleitung des kompletten Auswahlprozesses auch die modulare Unterstützung in einzelnen Phasen des Auswahl- und Entscheidungsprozesses möglich ist.

In welche Projektphasen gliedert sich die SEA-F-Methode?

Die Entscheidungsunterstützung während des Auswahlprozesses erfolgt in folgenden Projektphasen:

• Ist-Analyse:

Aufbauend auf der spezifischen Ausgangssituation des Unternehmens erfolgen eine Analyse und eine Bewertung der Geschäftsprozesse, die durch neue Softwaresysteme oder Module unterstützt werden sollen. Die Ergebnisse werden in einer Prozesslandkarte festgehalten.

• Sollkonzeption:

Mit dem Rückgriff auf funktionale und anbieterbezogene Kriterien werden die Anforderung an die Software spezifiziert und in einen Kriterienkatalog überführt.

• Marktanalyse:

Durch den Einsatz eines Marktspiegels und vereinbarten KO-Kriterien werden geeignete Anbieter von Flottenmanagement-Systemen identifiziert.

• Auswahl:

Die Anzahl geeigneter Anbieter wird durch einen Vergleich des Sollkonzeptes mit deren Leistungsprofilen eingegrenzt. Anschließend wird die Favoritengruppe einer unternehmensspezifischen Eignungsüberprüfung unterzogen.

